

Gemeinderat vergab Straßenbauarbeiten 2011

Abstimmungspatt verhinderte Bebauungsplan-Änderung für Wendelskirchen

Die für dieses Jahr beschlossene Friedhofserweiterung in Loiching, das vorgesehene Straßenbauprogramm 2011, eine Reihe von Bauanträgen sowie Beschlussfassungen zur Änderung der Bebauungs-, Flächennutzungs- und Landschaftspläne für ein „Sondergebiet erneuerbarer Energien“ in der Gemarkung Loiching beschäftigten den Gemeinderat bei seiner Februarsitzung. Hoffnung auf eine schnellere Internet mittels LTE-Technik konnte Bürgermeister Günter Schuster den Gemeindeteilen mit der Vorwahlnummer 08732 (Frontenhausen) machen.

Nachdem sich der Gemeinderat in mehreren seiner vergangenen Sitzungen mit dem Antrag zur Errichtung einer großflächigen Photovoltaik-Freiflächenanlage befasst hatte, konnten nach Anhörung von Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange nun die Änderung des betroffenen Bebauungsplanes als Satzung sowie die erforderlichen Feststellungen im Flächennutzungs- und Landschaftsplan beschlossen werden. Die Anregungen oder Bedenken der Fachstellen wurden zur Kenntnis genommen und berücksichtigt. Die Gemeinde Loiching schließt mit den Vorhabensträgern des Projekts einen Durchführungs- und Nutzungsvertrag ab, Letzteren erst wenn die genaue Trasse der Kabelverlegung bekannt ist, in dem sich die Vorhabensträger zur Übernahme sämtlicher Kosten verpflichten. Die Nutzungsdauer wird im Nutzungsvertrag geregelt.

Zu Beginn der Beratungen über die Friedhofserweiterung in Loiching erklärte Bürgermeister Günter Schuster, nach dem derzeitigen Stand der Dinge könne das bisherige Leichenhaus vereinbarungsgemäß bis Ende 2020 weiter verwendet werden, so dass keine unmittelbare Notwendigkeit zum Neubau einer Aussegnungshalle, wie bisher gedacht, besteht.

Dipl.Ing. Martin Karlstetter vom Büro Planwerkstatt in Aiglkofen erläuterte den Stand der Planung zur Erweiterung des Loichinger Friedhofs. Die bestehende Eingrünung müsse nur für zwei Durchgänge aufgemacht werden. Zum neuen Teil des Friedhofs werde vom ebenfalls nach Westen erweiterten Parkplatz aus ein weiterer Zugang geschaffen. Am zentralen Platz in der Mitte des neuen Friedhofsteiles soll ein Kreuz errichtet werden, um das die etwa 250 Einzel- beziehungsweise 120 Doppelgräber angelegt werden. Jeweils nördlich und südlich davon sollen Wasserstellen errichtet werden, damit die Wege zu diesen nicht zu weit sind. Als Platz für zusätzliche Urnengräber biete sich die Nordseite der bisherigen Urnenwand an. Vorgesehen sind auch genügend viele Ruhebänke sowie eine ausreichende Beleuchtung durch Standleuchten außerhalb und Pollerleuchten innerhalb der Friedhofserweiterung.

Der Bürgermeister sprach das Problem mit den Gießkannen oder auch Schubkarren an, das man mit einem Ausleihsystem mittels Euro-Münzen lösen könnte, wie auf benachbarten Friedhöfen praktiziert.

Aufgrund der vorgelegten Planung beschloss der Gemeinderat einstimmig, die Ausschreibung durchzuführen. Die Vergabe soll in der Aprilsitzung erfolgen, vorgesehener Baubeginn ist der 26. April und Fertigstellung der 30. Juni 2011. Beschlossen wurde außerdem, dass wie in Loiching auch auf den Friedhöfen in Weigendorf und in Wendelskirchen an der Wand für Urnengräber einheitliche Gedenktafeln angebracht werden müssen.

Nach Kenntnisnahme der Abraumkonzepte zweier Anbieter für die Loichinger Kiesgrube erhielt die Firma Salzberger, Marklkofen, den Zuschlag. Das Straßenbauprogramm der Gemeinde sieht Maßnahmen vor in Oberspechtrain, Heck, Heising-Ehrenreith, Anzenbrunn-Lehen-Ehrenreit, Wastlmühle, Weigendorf Wiesenweg, Kronwieden Wendehammer Ahornstraße, Erweiterung des Gewerbegebiets Kronwieden, sowie die Reparatur einer Reihe von Straßenschäden im gesamten Gemeindegebiet. Zum Angebotspreis von 297 232 Euro erteilte der Gemeinderat als wirtschaftlichstem Bieter der Firma Ohneis, Straubing, den Auftrag zur Durchführung der Baumaßnahmen.

Kontrovers verlief die Diskussion über eine beantragte Änderung des Bebauungsplanes „An der Baumgartener Straße“ (Pfarrer-Menhart-Straße) in Wendelskirchen, nach der die dort vorgeschriebene Dachfarbe „naturrot bis braunrot“ um „anthrazitfarben“ erweitert werden sollte. Die Abstimmung ergab ein Patt mit acht Ja- gegen acht Neinstimmen, somit war der Aufstellungsbeschluss abgelehnt, Bebauungsplan und Dachfarben bleiben wie gehabt.

Zugestimmt wurde folgenden Bauanträgen: Vorbescheid von Josef Zapp, Oberwolkersdorf, Bucheter Weg 9, Wohnhaus- und Garagenneubau; Vorbescheid von Albert Krinner, Anzenbrunn 5, Ersatzwohnhaus in Ehrenreith 3, unter der Voraussetzung, dass der Abriss des unter Denkmalschutz stehenden alten Wohnhauses genehmigt wird und der Abriss tatsächlich erfolgt; Antrag von Bernhard und Sandra Bogner, Schwalbenweg 5 in Dingolfing, Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage in Loiching, Pfarrer-Schall-Straße, mit dem Hinweis, die Dacheindeckung der Garage farblich an die des Wohngebäudes anzupassen; Antrag von Thomas Schratzenstaller, Maßendorf 1, Neubau eines Schweinemaststalles mit einer Lagerhalle; Antrag von Helga Kölsch und Gerald Pelz, Kronwieden, Auensiedlung 28, Umbau und Erweiterung eines bestehenden Wohnhauses mit Doppelgarage; Antrag von Helmut Gmeineder, Kronwieden, Auensiedlung 22, Anbau eines Wintergartens an das bestehende Wohnhaus; Vorbescheid von Markus Eder, Oed 3a, Ersatzwohnhaus mit Garage; Antrag von Anton Hasler, Kronwieden, Landshuter Straße 30, Ersatzbau einer Garage mit Carport; Sven und Martina Hausmann, Kronwieden, Bürgermeister-Kutscher-Straße 5, Errichtung eines Wohnhauses mit Garage; Antrag der Preymesser GmbH & Co KG, Kronwieden, Industriestraße 3, Neubau einer Multifunktionshalle.

Bürgermeister Günter Schuster informierte darüber, dass die Telekom derzeit ihren Mobilfunkstandort zwischen Oberwolkersdorf und Haindlfing mit LTE-Technik aufrüstet, womit die Orte Ober- und Unterspechtrain sowie Reit und Reinöd mit einer Breitbandrate von zwei bis drei Megabyte versorgt werden könnten. Nach Angaben der Telekom betragen die monatlichen Kosten dafür einschließlich analogem Telefonanschluss 39.95 Euro.

Die nächste öffentliche Gemeinderatssitzung findet am Dienstag, den 15. März, statt. Anträge, die dabei behandelt werden sollen, müssen bis Donnerstag, den 3. März, im Bürgerbüro gestellt werden.

Hans Poost